

Niederried bei Kallnach

Schulort:	Niederried bei Kallnach	Kanton 1799: Bern	Ort/Herrschaft 1750: Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799: Seeland	Kanton 2015: Bern
Standort:		Agentschaft 1799: Kallnach	Gemeinde 2015: Kallnach
		Kirchgemeinde 1799: Kallnach	
Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 13-14v			
Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 859: Niederried bei Kallnach, [http://www.stapferenquete.ch/db/859].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: - Niederried bei Kallnach (Niedere Schule, reformiert)			

[[[Seite 2] BEANTWORTUNG

Der FRAGEN, von dem ZUSTAND der SCHUHLE zu NIEDERRIED.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Ort heißt Niederried.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst eine igne Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört zu der Kirchgemeind, und Agentschaft Kalnach.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem Distrikt Seeland:
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Zu dem Kanton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Zu dieser Schuhle gehören im Umkreis der ersten Viertelstunde 28. Häuser, im Kreis der zweyten Viertelstunde steht 1. Haus.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	a. Hasenholz ohngefähr ein Viertelstund. b. Jm Holz ohngefähr eine Halbstand. c.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	kommt nur 1. in die Schuhle
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Die Schuhle zu Kalnach ein starke Viertelstund. Die Schuhle zu Fräschelz ein starke Halbstand.
I.4.a	Ihre Namen.	Die Schuhle zu Kerzerz ein starke Stand.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Die Schuhle zu Golaten ein starke Stand. Die Schuhle zu Bargaen ein kleine Stand

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabiren Lesen Auswendig, Denne Schreiben; Lesen Rechnen, Singen, etc:
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Jm Winter, von Martini bis Marya Verkündigung,
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nebst der Bibel 3. Catechismuß, Psalmen, Hübners Historien, etc.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Vorschriften werden von dem Schuhllehrer je nach der Beschaffenheit der Lehrnenden. ertheilt.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schuhle Dauert wenigstens 6. bis 7. Stand.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Sie sind in die Behörigen Klößen eingetheilt.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[[Seite 3] Der Schullehrer ist mithin von dem Bürger Pfarrer und Vorgesetzten auf Examen besezt worden.
III.11.b	Auf welche Weise?	Bendicht Schüner.
III.11.c	Wie heißt er?	Von Bümpliz.
III.11.d	Wo ist er her?	Sechs und Vierzig Jahr:
III.11.e	Wie alt?	Familien. 9. Kinder
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	den verwichenen Winter.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	15. Jahre zu Murzelen: Und 2. Jahre zu Jns beydes Kanton Bern Der Beruf von verschiedenen Pffessionen je nach der Gefälligkeit seiner Mitbürger.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Keine.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Die Schuhle wird besucht von Knaben 17. Mägdlein 13.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Die Schuhle ist im Sommer nicht beständig; sonder jede Woche, nur eine

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	Nichts
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Wird von Kirchen und Armengut abgesondert, von der Gemeind berichtet.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt ist hierseits keins eingeführt. N: B: Wird von je her den Schuhlkindern bey den Examen je nach der Beschaffenheit ihrer Klößen von der Gemeind etwas entrichtet.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Ein Schuhlhaus in zimmlich gutem Stand, mit Wohnung für den Schuhllehrer versehen. Wird von der Gemeind überhaupt besorgt.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Ein Schulhaus in zimmlich gutem Stand, mit Wohnung für den Schuhlehrer versehen. Wird von der Gemeind überhaupt besorgt.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Das Einkommen des Schullehrers ist: An Bar Gelt kr. 7 für Winterschuhl. Für Sommerschuhl kr: 1. bz: 15. an Getreid. 11. Mäs Mischelkorn. Holz zur Nothdurft von der Gemein
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngelassen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Das Gelt wird von der Gemeind bezahlt, das Getreide von den Hausvätern.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	Nichts.
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	zusammengelegte Gelter der Hausväter kr: 2. bz: 10
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	Ligende Gründe, Seit Anno: 1793. von der Oberkeit ertheilte Moosstück ohngefähr 1 1/2 Mad.
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

[[[Seite 1] Von Bemerkungen weiß ich hierseits nicht viel zu melden, ohne was sich in hier vorbeschriebenen selbs erhältet, daß die Besoldung des Schuhlehrers sehr gering ist und deßwegen zu lage bedörfte, es sey an Nationalgrund, Gelt oder Getreid. etc:

Nachricht.

Es könnte hier der Unterricht der Anfangsgründe der Deütschen Schreibkunst, auch der Rechenkunst nach Belieben erhalten werden.

Niederried den 1ten. April 1799.

Bend. Schüner Schulmeister

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 13-14v
Briefkopf	[[[Seite 2] BEANTWORTUNG Der FRAGEN, von dem ZUSTAND der SCHUHLE zu NIEDERRIED.
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	
Faksimile	859BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_13-14v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Schüner
Verfasser Vorname	Bendicht
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Auf der ersten Seite befinden sich die "Schlussbemerkung" und die Unterschrift des Schreibers, sowie eine Anmerkung des Religionslehrers aus Kallnach.

Ort

Name	Niederried bei Kallnach				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Seeland	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Kallnach	Amt 2000	Seeland
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde	Kallnach	Gemeinde 2015	Kallnach
Höhenlage		1799		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	585698	Einwohnerzahl	1799	2000	
Geo. Länge	206764				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Niederried bei Kallnach (ID: 1114)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Antworten/Memorieren Schreiben Rechnen Singen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		6 - 7
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		17
Mädchen		13
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 4557)**

Name: Schüner
Vorname: Bendicht

Weitere Informationen

Alter:	46	Herkunft:	Bümpliz
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	1 Jahr
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	
Anzahl Kinder:	9	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Nein	Zusatzberuf:	Keine Angaben